

## Position

### Position

#### **des Verbands der Automobilhändler Deutschlands (VAD) e.V. zur aktuellen Diskussion über die Anpassung der sog. „E-Auto-Förderung“**

Seit einem halben Jahr wird mit der „E-Auto-Förderung“ der Verkauf von neuen Elektroautos an Privatkunden unterhalb bestimmter Einkommensgrenzen gefördert. Das BAFA hat die Zahlen der geförderten Fahrzeuge zum 1. August veröffentlicht. Das ermöglicht, eine erste Bilanz zu ziehen und Verbesserungen vorzuschlagen.

Wir stellen in unseren Autohäusern fest, dass die Prämie sehr wohl dazu geführt hat, dass Kunden vermehrt nach Elektrofahrzeugen fragen. Das Interesse vor allem für günstigere Fahrzeuge ist deutlich gewachsen. Allerdings tragen dazu auch andere Einflüsse, insbesondere die dynamische Entwicklung der Kraftstoffpreise bei. Eine wichtige Rolle spielt auch, dass immer mehr Marken neue und attraktive Fahrzeuge auf den Markt bringen.

Das wachsende Kundeninteresse zeigt uns: Die Elektromobilität wird sich durchsetzen. Auch ohne Prämie, Verbote und Quoten.

Um so mehr ist es sinnvoll, das Thema jetzt neben den klima- und sozialpolitischen Motivationen verstärkt unter Standortgesichtspunkten zu betrachten. Eine genaue Analyse der Zahlen (Anlage) zeigt: Die deutschen Hersteller profitieren weit unterproportional. Die Prämie wirkt für die deutschen Marken am wenigsten.

Wie ist das zu ändern?

Unsere Erfahrungen als Autohändler zeigen: Eine Erweiterung der Förderung auf Junge Gebrauchte (Alter bis 14 Monate – analog der Umweltprämie 2009) ist der richtige Schritt, um eine größere Zahl von Fahrzeugen für ein breiteres Segment potenzieller Käufer verfügbar zu machen.

## Position

Drei Argumente:

1. Deutsche Konzernmarken sind auf dem Markt für Junge Gebrauchte besonders begehrt. Insbesondere in der Gruppe der 10-18 Monate alten Fahrzeuge liegen diese Marken mit fast 200.000 Besitzumschreibungen (Jan.-Juli 2026) deutlich vorn. Eine Ausweitung der Prämie auf Junge Gebrauchte würde dieses Segment deutlich beleben und über die marktüblichen Nachzieheffekte auch den Absatz von Neufahrzeugen dieser Marken positiv beeinflussen.
2. Die Erweiterung des Kreises förderfähiger Fahrzeuge in den Bereich kostengünstiger Jünger Gebrauchter wird dazu führen, dass vermehrt gerade weniger gut verdienende Kunden sich für ein solches Fahrzeug entscheiden. Denn erfahrungsgemäß tritt der größte Wertverlust in den ersten sechs Monaten nach Anschaffung eines Neufahrzeugs ein.
3. Schließlich würde die Förderung von Jungen Gebrauchten dazu führen, dass der Anteil der geförderten Fahrzeuge von derzeit nur 5,5% deutlich anwachsen würde – ein weiterer Gewinn für das klima- und verkehrspolitische Ziel einer schnelleren Marktdurchdringung von Elektrofahrzeugen.

Dem gegenüber beobachten wir mit Sorge, dass in der Sommerpause das Thema „local content“ wieder aufgekommen ist. Derartige Vorgaben führen wegen der international hoch verflochtenen Lieferketten nur zu Bürokratie, Abgrenzungsschwierigkeiten und Kosten – gerade für uns Autohändler, weil der Kunde von uns schon zu Beginn der Beratung Aussagen zur Förderfähigkeit eines Fahrzeuges erwartet. Daher warnen wir davor, diesen komplexen und regulatorisch aufwändigen Weg zu gehen.

Berlin, am 25.08.2026

## Position

### Anlage

#### Markanteile geförderte BEV-PKW vs. BEV – PKW gesamt

| Rang | Marke             | Geförderte<br>BEV<br>Jan.-Juli | Förder-<br>anteil | Zulassungen<br>BEV Jan.-Juli<br>gesamt | BEV-Markt-<br>anteil | Differenz  | Über-<br>/Unter-<br>repräsen-<br>tation |
|------|-------------------|--------------------------------|-------------------|----------------------------------------|----------------------|------------|-----------------------------------------|
| 1    | Tesla             | 4.590                          | 18,51 %           | 29.224                                 | 6,54 %               | +11,97 Pp. | +183 %                                  |
| 2    | Leapmotor         | 1.408                          | 5,68 %            | 10.411                                 | 2,33 %               | +3,35 Pp.  | +144 %                                  |
| 3    | Citroën           | 1.019                          | 4,11 %            | 8.489                                  | 1,90 %               | +2,21 Pp.  | +116 %                                  |
| 4    | Mazda             | 301                            | 1,21 %            | 2.554                                  | 0,57 %               | +0,64 Pp.  | +112 %                                  |
| 5    | Dacia             | 422                            | 1,70 %            | 4.336                                  | 0,97 %               | +0,73 Pp.  | +75 %                                   |
| 6    | Hyundai           | 1.558                          | 6,28 %            | 17.729                                 | 3,97 %               | +2,31 Pp.  | +58 %                                   |
| 7    | Renault           | 1.204                          | 4,86 %            | 14.408                                 | 3,23 %               | +1,63 Pp.  | +51 %                                   |
| 8    | Kia               | 1.379                          | 5,56 %            | 16.576                                 | 3,71 %               | +1,85 Pp.  | +50 %                                   |
| 9    | BYD               | 922                            | 3,72 %            | 12.332                                 | 2,76 %               | +0,96 Pp.  | +35 %                                   |
| 10   | Cupra/Seat        | 1.287                          | 5,19 %            | 21.498                                 | 4,81 %               | +0,38 Pp.  | +8 %                                    |
| 11   | Škoda             | 2.557                          | 10,31 %           | 43.084                                 | 9,65 %               | +0,67 Pp.  | +7 %                                    |
| 12   | Opel              | 937                            | 3,78 %            | 15.877                                 | 3,55 %               | +0,22 Pp.  | +6 %                                    |
| 13   | Ford              | 748                            | 3,02 %            | 14.099                                 | 3,16 %               | -0,14 Pp.  | -4 %                                    |
| 14   | MG                | 273                            | 1,10 %            | 5.453                                  | 1,22 %               | -0,12 Pp.  | -10 %                                   |
| 15   | XPENG             | 195                            | 0,79 %            | 4.610                                  | 1,03 %               | -0,25 Pp.  | -24 %                                   |
| 16   | BMW               | 903                            | 3,64 %            | 38.688                                 | 8,66 %               | -5,02 Pp.  | -58 %                                   |
| 17   | Volkswagen<br>Pkw | 1.277                          | 5,15 %            | 59.573                                 | 13,34 %              | -8,19 Pp.  | -61 %                                   |
| 18   | Audi              | 293                            | 1,18 %            | 29.941                                 | 6,70 %               | -5,52 Pp.  | -82 %                                   |
| 19   | Mercedes          | 251                            | 1,01 %            | 32.221                                 | 7,21 %               | -6,20 Pp.  | -86 %                                   |
| 20   | Porsche           | 36                             | 0,15 %            | 6.164                                  | 1,38 %               | -1,23 Pp.  | -89 %                                   |
| —    | Gesamtmar-<br>kt  | 24.794                         | 100 %             | 446.615                                | 100 %                | —          | 0 %                                     |

Quellen: BAFA, KBA

Der VAD vertritt die Interessen der über 6000 Automobilhändler in Deutschland. Mit unseren etwa 300.000 Beschäftigten sorgen wir jeden Tag dafür, dass jede und jeder das zu den Bedürfnissen passende Fahrzeug findet.

Verband der  
Automobilhändler  
Deutschlands e.V.

Reg. Interessenvertretung (§2 LobbyRG)  
Reg. Nr.: R007633

Präsident: Burkhard Weller  
Geschäftsführer: Dr. Kurt-Christian Scheel  
Sitz des Vereins: Berlin  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg:  
VR 42334 B

Käthe-Niederkirchner-Straße 6  
10407 Berlin  
Telefon: 030 23406735  
[info@vad.auto](mailto:info@vad.auto)  
<https://www.vad.auto>